

1) Ma-ri-a, him-mels-kö-ni-gin, du Braut des hei-li-gen Gei-
 st. } Du bist mein Trost u. hel-fe-rin, du bist das al-ler-meist. } Nach
 gott bast du das höch-ste Lob im him-mel und auf Erd, und weil das
 Lob Ma-ri-a rein so schön ge-hal-ten werd.

44

1. Maria himmelstörigin, du Braut des heiligen Geistes.
 Du bist mein Trost u. Helferin, du bist das allermeist.
 Nach Gott hast du das höchste Lob im Himmel u. auf Erd,
 und weil das Lob Maria rein so schön gehalten wird. (1130)
2. Du bist eine Jungfrau reines u. rein, ohne Ehemann bist geboren,
 die Engel loben u. preisen dich im hohen Himmelsthor.
 Gott hat dir so viel Gnade gegeben, er kann dir nicht vertragen,
 weil dich die Engel mit Leib u. Seel im Himmel haben gesagen.
3. Wenn ich weg liegen im Totenbett, kein Mensch mir helfen kann,
 auch Rein u. Leid erwecken müß, was wird mir helfen dann.
 Ein einziges Wort müß auch sein, sonst wird's dir nicht nützen,
 u. wann du gehst im Brichtstühl ein, all dort so viel verpöschel.
4. Wenn mir der Tod das Leben abschlagt u. Rechnung müß geben,
 um meine Sünd u. Missetat, all Schuld in meinem Leben,
 So bit ich dir, Maria rein, behalt mit mir das,
 das ich auf meine letzten Reis bekommen im grünen Parz.

b.w.!

5. Du eine Helferin in der Not, o alle Jungfrau rein,
 wann ich weg liegen mit dem Tod, lass mich dein eigen sein.
 Damit ich auf dem schmalen Weg nicht aufgehalten werd,
 das ich dich loben u. preisen kann im Himmel u. auf Erd.